

Liebe Vereinsmitglieder,

eigentlich hatte ich mir den Start in das Vereinsjahr 2020 anders vorgestellt. In Planungen standen die Wiederbelebung der „Stammtisch-Runden“ in den verschiedenen Regionen sowie die Schulungen für Übungsleiterlizenzen. Doch Corona hat so ziemlich alles in den Wartezustand befördert.

Die Trainerlizenzschiulung Anfang März in der OG Fulda konnte von mir noch durchgeführt werden, danach stoppte der Lockdown alle weiteren Aktivitäten.

Die Sitzungen des Vorstandes konnten vorerst nicht stattfinden und auch die Arbeit in den Fachabteilungen wurde mehr oder weniger lahmgelegt.

Durch die Verlegung der LGA und LG Jugendmeisterschaft in den Oktober konnte zumindest die LG-Veranstaltung durchgeführt werden. Mein Dank geht an dieser Stelle an den Vorstand und den Mitgliedern der OG Schwalmstadt-Treysa für ihre Flexibilität bei der Durchführung dieser Veranstaltung.

Der Lockdown traf alle Ortsgruppen sehr hart; forderte er doch die Schließung der Übungsplätze und ein Trainingsverbot für alle Mitglieder auf den Übungsplätzen. Mit dem Wegfall von Veranstaltungen kämpfen viele Ortsgruppen um ihr wirtschaftliches Überleben, aber auch um das soziale Miteinander. Das, was ein aktives Ortsgruppenleben ausmacht, ist neben dem Training auf dem Platz auch das Zusammensein miteinander, der Zusammenhalt untereinander sowie das geliebte Hobby mit Gleichgesinnten auszuüben. Das beinhaltet, sich nach dem Training im Vereinsheim zusammensetzen, über Lernschritte zu diskutieren, neue Wege zu finden die an das Ziel führen und sich darüber zu freuen, wenn alles klappt. Dies alles ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer Ortsgruppen unverzichtbar.

Ein plötzlicher Kontaktverlust von Mitgliedern zur Ortsgruppe stellt für den Vorstand eine Herausforderung dar, die es nicht zu unterschätzen gilt. Wir können nicht warten bis alle Beschränkungen aufgehoben sind und das Vereinsleben dort weiterführen zu wollen, wo der Lockdown es beendet hat. Vielmehr sollten Sie, liebe OG-Verantwortliche Wege finden, um mit ihren Mitgliedern auch in diesen schwierigen Zeiten sicher in Verbindung zu bleiben.

Die heutigen Medien via Smartphone oder Tablet vereinfachen dies um ein vielfaches. Eine Möglichkeit: Trainingsvideos mit dem Handy aufzunehmen und zu verschicken. Der OG-Fachwart gibt sein Feedback ab und weiter geht's im Onlinekurs der OG. So bleibt der Kontakt der Mitglieder zur OG erhalten. Die Mitglieder kommunizieren weiter mit den OG Fachwarten, trainieren weiterhin fleißig um den Ausbildungsstand zu erhalten oder zu erreichen. Sobald Prüfungen wieder durchführbar sind, ist der Ausbildungsstand des Mensch/ Hund-Team soweit fortgeschritten, das einer Prüfung, einem Wettbewerb oder Ausstellung nichts im Wege steht.

An dieser Stelle möchte ich den amerikanischen Automobilmanager Lee Iacocca zitieren:
„Die einzige Möglichkeit, Menschen zu motivieren, ist die Kommunikation.“

Denn wir alle können nicht wissen, wie lange dieser „Wartestand“ noch andauern muss. Mit den im Moment bestehenden Kontaktbeschränkungen sind alle Veranstaltungen, verbunden mit einem Richterurteil im Prüfungsgeschehen, einem Feedback über den Trainingsstand oder einfach nur dem freundschaftlichen Zusammenhalt in unseren Ortsgruppen, nicht oder nur sehr begrenzt möglich.

Hoffen wir, dass die Corona-Pandemie bald beherrschbar wird; uns das Jahr 2021 wieder mehr Spielraum bietet und einen normaleren Verlauf nimmt als das zurückliegende Jahr.

Ich wünsche Ihnen die Kraft und Energie für alle Anforderungen, die das Jahr 2021 für uns bereithält. Viel Freude beim Training mit ihrem vierbeinigen Partner, dem Hund, und viel Erfolg bei der Ausübung ihres Hobbys und der Führung ihrer Ortsgruppe.

Bleiben Sie gesund und Ihrer LG Hessen-Nord gewogen.

Ihr

Björn Bräker

2. Vorsitzender LG Hessen-Nord